

Künstlerischer Lebenslauf

Anett Simmen

Anett Simmen
Choreographin und Regisseurin

Pfarrgartenstraße 1
14542 Werder/Havel

+ (49)178 419 94 73

anett.simmen@vola-stageart.de
www.vola-stageart.de



„Lasst und in der Kunst nicht in Grenzen denken.
Sie dient der Entfaltung unseres Seins“

Ausbildung/Studium

Bildung und Studium:

- 1980 – 1988 POS in Forst/Lausitz
- 1988 – 1990 Musikspezialschule in Hoyerswerda
- 1990 – 1992 Gymnasium in Finsterwalde (Abschluss: Abitur)
- 1992 – 1998 Studium der Sportwissenschaften an der Universität Leipzig (Diplomarbeit: Erarbeitung eines Rahmenlehrplans für den Artistikunterricht im Kinder- und Jugendalter)
Abschluss: Diplomsportwissenschaftlerin
- 2002-2006 Studium an der Palucca-Schule Dresden/Hochschule für Tanz (künstlerisch-praktische Diplomarbeit: abendfüllendes Tanztheater, siehe Gutachten Diplomarbeit)
Abschluss: Diplom-Tanzpädagogin, Schwerpunkt: Choreographie)

Weitere Qualifikationen, Workshops und Weiterbildungen:

- 1980-1988 Artistiktraining bei Trainingsmeistern Editha und Manfred Mudlack („Cortinas“)
- 1990-1992 Theater-Training
- 1992-1996 Sportakrobatik (VfA Leipzig e.V.)
- Tanzworkshops und Studium unterschiedlicher Stilrichtungen, Choreographie und Dramaturgie u.a. bei:
Prof. Raymond Hilbert, Prof. José Biondi, Prof. Ingrid Borchardt, Dr. Karin Schmidt-Feister, Young Mi Lee, Jeanetta Dilova, Angelika Forner, Cleide Milani, Andy Lemon, Marilena Grafakos, Heike Hennig, Catarina Mora, Tom Fletcher, Cesar Augusto Miniz, Abby Aouragh u.v.a....

Beruflicher Werdegang:

- 1989-2002 Gründung, Aufbau und Leitung eines eigenen Kinder- und Jugendensembles im Landkreis Elbe-Elster
- 1996-2002 freiberufliche Artistik- und Tanzlehrerin an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster
- 1999-2001 Initiatorin, Projektleiterin, erste eigene abendfüllende Inszenierung, Regie, Choreographie - Märchenshowprojekt „Universus - Eine Reise um die Welt im Traum der Wirklichkeit“ (Schirmherrschaft: Dr. Regine Hildebrandt)
- Choreographin verschiedener Artistik- und Tanzshows
- 1998 1. Diplomarbeit: „Erarbeitung eines Rahmenlehrplans für den Artistikunterricht im Kindes- und Jugendalter“
- Seit 2003 Workshopleitung, Unterrichtsleitung, Weiterbildung u.v.m. für: Tanz- und Choreographie, Improvisation, Bewegungstheater, Zirkuspädagogik, Akrobatik und Pyramidenbau an nationalen und internationalen Einrichtungen
- Seit 2004 künstlerische Arbeiten als Regisseurin und Choreographin – Spezialisierung artistisches Tanztheater und Shows mit artistischen Elementen
- Darstellerin für diverse Werbung im TV, Kino, Internet
- 2004 bis 2015 Tänzerin und Choreographin in der freien Szene (gemischte meist genreübergreifende Projekte national und International)
- Organisation kleinerer Festivals und verschiedener Veranstaltungen
- 2006 2. Diplomarbeit am Theater „Neue Bühne“ Senftenberg, „Repression Schönheit“ (artistisches Tanztheater)
- Saison 2006 und 2007 Circus-Tournee (diverse Haupt-Rollen im Traumzauberzirkus Rolandos)
- 2009-2011 Theater-Managerin auf Kreuzfahrtschiffen (AIDA, Tui-Cruises)
- 2011-2012 kreative Projektleitung, Regie und Choreographie für Show-Produktionen über die Agentur 15/08 Entertainment Köln
- Seit 2011 Choreographin GOP Theater (alle Häuser)
- Seit 2012 Choreographin und Regisseurin und künstlerische Beratung Theaterwerkstatt der Elsterwerkstätten Herzberg
- 2013 Workshopreise nach Russland (Miass, Tscheljabinsk)
- Seit 2014 Gründung und Aufbau der freien Company VoLA StageArt

Auswahl an Stücken, Inszenierungen und Projekten

Jahr	Stück	Aufgabe/Rolle	Notiz	Aufführungsort
1999-2000	Universus	Regie/Choreographie	Kinder- und Jugendstück, 75 Darsteller, Musik-Theater, Artistik, Tanz, Musikschule, Gymnasium u.v.m., Schirmherrschaft Dr. Regine Hildebrand	Theater Neue Bühne Senftenberg, Staatstheater Cottbus, Finsterwalde
2004	Klapse	Regie/Choreographie	Contemporary Circus-Theater über eine Psychatrie, freie Szene	Scheunen-Variété Glauchau
2006	Repression Schönheit	Regie/Choreographie	Diplomarbeit	Neue Bühne Senftenberg
2007	Undine	Darstellerin Tanz und Choreographie	Opern-Schauspiel-Produktion Regie: Sylvia Kuckhoff	St. Pauli Kloster Brandenburg
2008	...das leben...	Regie/Choreographie	Eröffnung der Fabrikfestspiele in der Energiefabrik Knappenrode, ca. 40 Darsteller, Kooperation Neue Bühne Senftenberg	Energiefabrik Knappenrode
2008	Undine	Darstellerin Tanz und Choreographie	Opern-Schauspiel-Produktion Regie: Sylvia Kuckhoff	Gastspiel Große Oper Poznan
2009	Circus-Märchen	Darstellerin und Co.-Regie	Weihnachtsproduktion der Stadthalle Chemnitz	Stadthalle Chemnitz
2010-2014	Diverse Eventshows, Straßentheatershows, Dorf-, Stadt- und Parkfeste	Darstellerin, Choreographie, Regie, Konzeption	Viele wechselnde Inszenierungen, Tourneen, Gastspiele, Auftritte usw.	Liste gern auf Nachfrage
2011-heute	RED, SPIRIT, TOYS, SLOW, HUMORZONE	Choreographie	Regelmäßige Choreographien für das GOP-Variété-Theater	Hannover, Bremen, Essen, Bad Oeynhausen, Bonn, Münster, München
2014-2017	SINNflut	Regie/Choreographie	Theaterstück mit Menschen mit Behinderung Gefördert durch: Aktion Mensch, Sparkasse Elbe Elster, Stiftung Elsterwerk e.V.	Stadthalle Falkenberg, Kulturhaus Plessa, Stadttheater Luckenwalde u.a.
2014	Der Lebensweg des Max Timmel	Choreographische Begleitung	Event-Theater Brandenburg mit Partnern, zum 70. Jahrestag der Befreiung des Zuchthauses Brandenburg Regie: ichelle Schmidt und Steffan Drotloff, Programm: Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung	Brandenburg
2015	Crazy Town	Regie/Choreographie	Company VoLA	T-Werk, Lange Nacht der freien Theater
2015	Feuershow Schirrhofnächte	Darstellerin/Regie/Choreographie	Company VoLA	T-Werk Schirrhofnächte
2016	MH9 - Variété	Regie/Choreographie	Company VoLA and Guests, 35 Darsteller, 3 x 45 min. Variété, Theater, Tanz	Möbelhof 9, Potsdam
2016	Vertical Dance Duo	Regie/Choreographie	Company VoLA zur Eröffnung des Festivals „Kulturpflaster“	Regensburg
2016	Residenz	Choreographie	Kooperation Company VoLA mit Wikuku Wind Art	Schloss Bröllin

Jahr	Stück	Aufgabe/Rolle	Notiz	Aufführungsort
2017	Eröffnung IGA	Choreographie	Company VoLA, Multimediale Show für artecom	Berlin
2017	Eröffnung IGA	Choreographie	Company VoLA, Multimediale Show für artecom	Berlin
2017	Für ARTE France	Company-Leitung/Choreographie	TV-Aufzeichnung „Über den Dächern der Stadt“	Teufelsberg Berlin (Ausstrahlung seit September 2018)
2017	Magie der Farben	Regie/Choreographie	Circus-Theater-Show	Gelsenkirchen
2018	LiebesLEBEN	Regie/Choreographie	Theaterstück mit Menschen mit Behinderung Gefördert durch: Aktion Mensch, Sparkasse Elbe Elster, Stiftung Elsterwerk e.V.	Atelierhof Werenzheim
2018	Fantastico - 250 Jahre Circus	Regie/Choreographie	Circus-Theater-Show	Gelsenkirchen
2019	Grenzl意思	Regie/Choreographie	Performance	Teufelsberg Berlin
2019	Fontane in Caputh	Regie/Choreographie	Company VoLA, Performance zum 200 Geburtstag – Projekt Fontane 200	Schloss Caputh
2019	70 Jahre DGB Tanz-Performance	Choreographie	Company VoLA für artecom	Festakt im Bollewerk Berlin



Allgemeine Künstlerische Idee/Arbeitsansatz:

- Orientierung an einer zeitgenössischen Entwicklung der Artistik in Verbindung mit Theater, Tanz, Tanzakrobatik, Kontaktimprovisation – contemporary Circus
- Nicht das Spektakel steht im Mittelpunkt des Geschehens, sondern die Artistik dient der Aussageverstärkung
- Einsatz Vertical Dance (spezielle Tanzart im Harnest, an speziellen Seilkonstruktionen)
- Themen, die mit dem Menschen zusammen hängen – Mensch im Kontext seiner Umwelt, psychologische, philosophische, politische Fragestellungen werden choreographisch verarbeitet und durch artistische Sequenzen verstärkt

Sprachkenntnisse:

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: sehr gute Kenntnisse in Schrift und Sprache
- Russisch: Grundkenntnisse in Schrift und Sprache

Linkliste (Auswahl):

TV-Beiträge zur Performance „Grenzlinien“ auf dem Berliner Teufelsberg 2019:

<https://vimeo.com/356005114>

Tanztheater:

<https://vimeo.com/356289975>

Artistisches Tanztheater:

<https://vimeo.com/172647579>

TV-Beiträge und Interviews Anett Simmen:

<https://vimeo.com/289930467>

SWR-Beitrag VoLA zur 70 Jahr Feier des DGB:

<https://www.ardmediathek.de/ard/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvybExNjQ2MTI/muscheid-heute-gilt-es-die-herausforderungen-der-neuen-arbeitswelt-zu-gestalten>

Eröffnung internationale Gartenausstellung

<https://vimeo.com/215057629>

Company VoLA StageArt:

www.vola-stageart.de

Anett Simmen und VoLA auf Vimeo:

www.vimeo.com/companyvola

Gutachten zur Diplomarbeit von Frau Anett Simmen,
schriftliches Szenario vorgelegt am 25. April 2006, sowie die daraus entwickelte Aufführung
"Repression Schönheit" am 13. Mai 2006 "Neue Bühne" in Senftenberg (Ausschnitte)
Thema: Künstlerisch-praktische Diplomarbeit "Repression Schönheit"

Die hier zur Beurteilung vorgestellte Diplomarbeit ist ein Novum. Denn in der Arbeit von Anett Simmen verbindet sich konzeptionelles Denken in umfassendem Sinne mit der theaterpraktischen künstlerischen Realisierung einer vollständigen Inszenierung durch die Autorin als Choreografin und Regisseurin.

Die eingereichte Diplomarbeit umfasst sowohl die inhaltliche Erarbeitung als auch die theaterpraktische Umsetzung eines Gesamtkonzepts für ein neunzigminütiges artistisch-tänzerisches Bühnenstück, das am 13. Mai durch die Company artability unter dem Titel „Repression Schönheit“ - Artistisches Tanztheater - am Theater "Neue Bühne" in Senftenberg uraufgeführt wurde...

...Die Autorin stellt den Prozess der künstlerischen Entwicklung und Gestaltwerdung choreografisch-inszenatorischen Denkens in Hinblick auf eine konkrete Inszenierungsarbeit am Theater „Neue Bühne“ Senftenberg in den Mittelpunkt ihres Interesses und berücksichtigt zugleich die angestrebte rezeptive Wirkung auf den Zuschauer. Das von Anett Simmen und ihren Mitstreitern beabsichtigte und in der Ankündigung des Projektes intendierte „Artistische Tanztheater“ als Untertitel fasst sprachlich überaus treffend das konkret verwirklichte Bühnengeschehen. Der Zuschauer wird angelockt und durch unterschiedliche theatralische Ausdrucksebenen in ein kommunikatives Geschehen verwickelt....

...Nicht die Fähigkeit der Autorin, eigene Beobachtungen, Fragestellungen und Unsicherheiten wertend in Bezug auf diesen konkreten künstlerischen Gegenstand einer vielschichtigen Inszenierung zu formulieren, macht den Wert vorliegender Arbeit aus, die auch aus diesen Gründen durchweg gut lesbar ...und durch Tabellen, Skizzen zur Raumchoreografie, zu Kostümen, Licht anschaulich ist.

Das schriftliche Konzept zeugt von einer alle wesentlichen Inszenierungsaspekte komplex beachtenden Herangehensweise, die professionell inszenatorische Lösungen für eine szenische Umsetzung bis ins Detail formuliert. Die schriftliche Arbeit von Anett Simmen zeichnet sich durch ein hohes Maß an analytischer Fähigkeit aus. Ihr gelingt es überaus anschaulich und überzeugend, die inhaltlichen Beweggründe für alle von ihr beabsichtigten (und in der Aufführung realisierten) inszenatorischen Lösungen und Entscheidungen für das sinnvolle Zusammenspiel der unterschiedlichen Künste (Tanz, Musik, Artistik, Licht, Video, Kostüm, Requisiten, Text, Besetzung) und 11 Künstler (4 Tänzerinnen Tanzpädagogik 2. Studienjahr, 5 Artisten der Artistengruppe "Flugträumer" Berlin, 2 Kontorsionistinnen Jugendzirkus Radebeul) für jede Szene zu entwickeln. Wobei der Leser stets auch die Faszination, Ernsthaftigkeit und Leidenschaft spürt, die dieses Uraufführungsprojekt für die Autorin als Choreografin und Regisseurin selbst darstellt. Die beigefügten Probenpläne für alle Beteiligten an unterschiedlichen Probenorten, der detaillierte Finanzplan mit der Kalkulation der Ausgaben und Einnahmen, einschließlich GEMAGebühren und die Bedeutung konkreter Sponsoren für das Projekt, beglaubigen die umfangreiche Arbeit für die Verwirklichung von „Repression Schönheit“ in allen Belangen. Auch dies ein Novum im Rahmen einer Diplomarbeit...

...Dem hohen selbst gestellten Anspruch wird die konkrete Inszenierung als Ganzes im Sinne einer bewegenden Ensembleleistung wie auch im Detail ...überzeugend gerecht. Neunzig Minuten berührendes, menschliches Bühnengeschehen, artistisches Tanztheater, das die Zuschauer mehrfach (völlig zu Recht!) zu Zwischenbeifall ob der emotional anrührenden, überraschenden Bühnenvorgänge animierte...

...Ich bewerte vorliegendes schriftliches Konzept und die daraus hervorgegangene künstlerisch praktische Diplomarbeit (im Detail wie in Gänze) von Anett Simmen mit großer Freude mit der Note 1.

Dr. Karin Schmidt-Feister, Berlin den 21. Mai 2006

Ausschnitte aus der Laudatio zur Verleihung des Kultur-Förderpreises 2001 des Rotary-Clubs
Finsterwalde, gehalten von Ingrid Madsen:

Ich empfinde es als eine beglückende Aufgabe, ehrende Worte für eine junge Frau zu finden, die sich mit Können, persönlichem Engagement und Organisationstalent für Kinder und Jugendliche einsetzt und ihnen nicht nur eine wertvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht, sondern ihnen auch Werte vermittelt, wie Zusammengehörigkeitsgefühl, Teamgeist, Achtung vor den Leistungen anderer - Werte, die leider in unserer heutigen gesellschaftlichen Situation oft verloren gehen...

...Der Förderverein, von Anett geleitet, organisiert neben all diesen Auftritten auch Begegnungen in der Freizeit und gemeinsame Ausflüge und schafft so die Basis für ein erfolgreiches Zusammenwirken aller Beteiligten...

...Artistikunterricht, geleitet von Anett, gehört zum Unterrichtsangebot und erweist sich als eine gern angenommene Bereicherung in dieser bedeutenden Bildungseinrichtung unseres Landkreises...

...Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf artistischem und künstlerischem Gebiet hat sie in ihrem Sportstudium zur Perfektion weiter ausgebaut, vor allem aber bei ihrer Arbeit stets erweitert....

Was aber sind die Geheimnisse ihrer Erfolge?

Sie motiviert sich selbst,

sie identifiziert sich mit ihren Aufgaben,

sie setzt ihre Ideen in die Tat um,

sie weiß das Beste aus ihren Fähigkeiten zu machen,

sie ist ergebnisorientiert und konzentriert sich auf ihre Ziele,

sie denkt gleichermaßen analytisch, kreativ und praktisch.

Der amerikanische Erziehungswissenschaftler und Psychologe, Professor Robert Sternberg, der bekannte Autor des brandaktuellen Buches mit dem Titel "Erfolgsintelligenz-Warum wir mehr brauchen als IQ und EO", hätte Anett gut zur Stützung seiner Thesen heranziehen können.

Doch für ihre schönen Erfolge gibt es noch weitere Gründe.

Anett gelingt es durch ihr persönliches Engagement auch immer wieder, Förderer und Sponsoren zu finden und so die materiellen und finanziellen Voraussetzungen für Projekte zu schaffen. ..

...In einer angestregten gemeinschaftlichen Arbeit entstand eine eindrucksvolle musikalische Märchenshow mit Artistik, Tanz, Musik und einer Handlung, die die Zuschauer begeistert, aber auch zum Nachdenken über aktuelle Probleme anregt.

Die Jury des Staatstheaters Cottbus zeichnete dieses Gemeinschaftsprojekt anlässlich der Schüler- (Klein-) Kunsttage 2001 mit dem Förderpreis aus. Das Schöne an dieser Auszeichnung ist nicht nur das Erfolgserlebnis für alle Teilnehmer und Helfer, sondern vor allem auch die Tatsache, dass das Ergebnis in Gemeinschaftsarbeit erzielt wurde. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche standen gemeinsam auf der Bühne und strahlten Können und Freude an der Arbeit aus....

Finsterwalde, d. 24.06.2001

Ingrid Madsen